



Liebe Eltern,

in den vergangenen Wochen wurden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Spanisch Lernstandserhebungen durchgeführt, um Lernrückstände zu ermitteln.

Die Auswertungsbögen wurden von den Fachlehrkräften an die Klassenleitungen übermittelt. Schülerinnen und Schüler, deren Ergebnisse in mindestens zwei Fächern unterhalb des Regelniveaus liegen, werden noch vor den Herbstferien zu einem Feedbackgespräch eingeladen. In dem Gespräch sollen Möglichkeiten und Formate der Förderung besprochen werden. Es ist vorgesehen, dass diese Gespräche am Freitag, 01.10.2021, stattfinden, individuelle Terminvereinbarungen sind aber ebenfalls möglich.

Eltern, deren Kinder keine gravierenden Lernrückstände aufweisen, werden die Ergebnisse der Lernstandserhebungen ebenfalls erhalten.

In den Jahrgangsstufen 12 und 13 wurden nicht in allen Kursen Lernstandserhebungen durchgeführt. Vorrangiges Kriterium für die Ermittlung von Lernrückständen bzw. Förderbedarf ist in der Qualifikationsphase, ob die Standarderreicherung in einem sogenannten "einbringungspflichtigen Kurs" gefährdet ist. Dazu wird es auch noch nach den Herbstferien Feedback-Gespräche geben.

Am Freitag, 01.10.2021, führt unsere Schule einen "Projekttag saLzH" durch. Das heißt, es findet kein Präsenzunterricht statt, sondern schulisch angeleitetes Lernen zu Hause, um digitale Strukturen und Kommunikationswege für den Fall einer nochmaligen Schulschließung einzuüben (wichtig für den 7. Jahrgang) bzw. zu wiederholen. Dieser Tag wird angemessen vor- und nachbereitet werden.

In der 12. und 13. Jahrgangsstufe findet in Einzelfällen an diesem Tag trotzdem Präsenz-Unterricht statt. Die Lehrkräfte informieren ihre Schülerinnen und Schüler. Ebenso werden in einigen wenigen Klassen an diesem Tag LEKs oder Klassenarbeiten in Präsenz geschrieben. In diesem Fall kommen die Kinder nur für diese Klassenarbeiten oder Lernerfolgskontrollen (maximal zwei Unterrichtsstunden) in die Schule.

Auch die psycho-sozialen Folgen der Pandemie haben wir im Blick: Ein langer, geregelter Schultag in einer großen Gemeinschaft, die ein soziales Miteinander verlangt, muss nach einer Zeit des individuellen Lernens zu Hause teilweise wieder neu erlernt werden. Dies gilt auch für den verantwortungsbewussten Umgang mit sozialen Netzwerken in den digitalen Medien. Ebenso können die individuellen Belastungen durch die Bedingungen der Pandemie das Lernen in der Schule beeinträchtigen.

Auch darauf wollen wir im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten in diesem Schuljahr reagieren, z.B. durch vermehrte Angebote von Arbeitsgemeinschaften, Workshops zur Stärkung des Selbstvertrauens und der mentalen Gesundheit oder auch Klassenfahrten.

Eine wunderbare Möglichkeit, sich in der Schulgemeinschaft zu engagieren, ist der 09.10.2021: Für den Schulgartentag sucht die Wilma noch freiwillige Helferinnen und Helfer! Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage. Ich werde ebenfalls da sein und würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen dort begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße  
Birgit Hinrichsen